

Beuthener Kreisblatt



Nro. 3. Beuthen D. S., Freitag den 17. Januar. 1862.

Insertions-Gebühr für den Raum einer gespaltenen Petitzeile: 1 Sgr.

Annahme von Annoncen bis spätestens Donnerstag-Nachmittag 1 Uhr.

Dieses Blatt erscheint jeden Freitag in einer Auflage von mehr als 700 Exemplaren.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Amtes.

Die Königl. Gensdarmen des Kreises weise ich an, sich baldigst davon zu überzeugen, ob jeder Gast- und Schankwirth in ihren resp. Patrouillen-Bezirken mit einem auf seine Person lautenden polizeilichen Erlaubnißscheine zur Ausübung seines Gewerbes für dieses Jahr versehen ist, und ob dasselbe in dem darin näher bezeichneten Lokale betrieben wird.

Bis zum 1. Februar d. J. hat jeder Gensdarm das Ergebniß seiner Revision anzuzeigen.

Beuthen D. S., den 10. Januar 1862.

Die Ortsbehörden derjenigen Gemeinden des Kreises, welche zum Impfbezirke des Königl. Kreis-Physikus Herrn Sanitäts-Rath Dr. Heer gehören, werden aufgefordert, die Gebühren für die ihnen bereits zugestellten Impfatteste, mit 5 Sgr. pro Attest, binnen 14 Tagen zur Vermeidung der exekutiven Einziehung in meinem Amtsfokale hieselbst zu entrichten.

Die Impfgebühren für die Kinder unvermögender Eltern müssen nach Vorschrift des Impfregulation vom 1. October 1826. (Extraord. Beilage zum Amtsblatt pro 1826. Stück X. I. II.) aus der Ortsarmen-Kasse gezahlt werden.

Beuthen D. S., den 13. Januar 1862.

Die Magistrate und Dorfgerichte des Kreises fordere ich auf, die Klassensteuer-Zu- und Abgangs-Listen pro II. Semester v. J. in meinem Bureau abzuholen.

Beuthen D. S., den 10. Januar 1862.

Am 7. d. Mts. sind aus einem verschlossenen Zimmer des Hofeschen Gasthauses zu Lipine (wahrscheinlich mittelst Nachschlüssels)

- a, Ein neuer hellbrauner Damen-Doubl-Mantel mit Kapuchon und zwei Seidenaquasten,
- b, ein schwarz und weiß farirtes wollenes, blau gefüttertes Damenkleid,
- c, ein weißer Shirting-Unterrock, (gestickt)
- d, drei neue Shirting-Hemden, gestickt; und
- e, ein Paar neue Damen-Gummischuh;

in der Zeit vom 9. — 12. d. Mts. aus einem Zimmer in dem Hintergebäude des Inspektions-Etablissements zu Piasniki:

a, ein neuer feiner dunkelbrauner Herrn-Winter-Ueberzieher, mit breitem Bandbesatz und Seidentknöpfen,

b, eine helle Winterbuckstinghose mit schmalen Galons,

c, eine schwarze Tuchhose,

gestohlen worden.

Die Ortspolizeibehörden und Gensdarmen des Kreises wesse ich an, sich der Ermittlung der Diebe und der gestohlenen Sachen zu unterziehen.

Beuthen D. S., den 15. Januar 1862.

Zu ermitteln:

1, Die Buchbinder Constantin und Henriette Scholz'schen Eheleute. A. V. 31,

2, der Aufenthaltsort des Bettlers Mlewiadomski A. III. 137

Verwarnt:

1, Von der Polizei-Verwaltung zu Bielschowitz: der Töfeschmidt Johann Schöpe aus Nicolai.

2, Von der Polizei-Verwaltung zu Rattowitz: der Färbermeister Carl Bethke aus Trachenberg, der Tagelöhner Johann Scheffczyk aus Fürstlich Langenau, der Arbeiter Carl Kramer aus Rosenberg, der Einlieger Carl Arndt aus Urbanowitz, der Arbeiter Franz Ottawa aus Myslowitz, der Töpfergeselle Ferdinand Opitz aus Brieg, Johann Opitz aus Nicolai, der Tischlergeselle Anton Preiss aus Ratscher und der Conditorgehilfe Paul Cabaljar aus Glas.

3, Von dem Magistrat zu Myslowitz: der Arbeiter Carl Hoffmann aus Beuthen.

4, Von der Polizei-Verwaltung zu Ruda: die unverheirathete Caroline Dross aus Trachhammer, Kreis Oppeln und der Tagearbeiter Joseph Busa aus Gläsen, Kreis Leobschütz.

Beuthen D. S., den 15. Januar 1862.

Der Königliche Landrath Solger.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bekanntmachung. Am 22. November pr. ist der Kreis-Steuer-Erfinder Emrich aus Rybnik auf dem Wege von Bels nach Dubensko, im Bels er Walde durch einen unbekannten Mann angefallen, und

a, einer silbernen Taschenuhr mit dergleichen Kette,

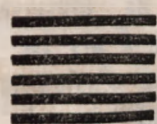
b, eines Beutels mit etwa 3 Thlr. Geld,

c, eines weiß, roth und schwarzen Schnupftuches und

d, einer hölzernen schwarzen Schnupftabaks-Dose mit einem Kreuz, beraubt worden.

Sämmtliche Polizei-Behörden und Gensdarmen werden hiermit ersucht, sich die Ermittlung des Diebes und der gestohlenen Gegenstände angelegen sein zu lassen und mir den etwaigen Erfolg demnächst schleunigst mitzutheilen. Bels, den 10. Januar 1862.

Der Königl. Staats-Anwalt.



Nicht zu übersehen.



Nachdem ich auf meinen Reisen in England ein Mittel gefunden, nicht allein Kleidungsstücke, Stoffe, Teppiche, sondern Billardtuche—ohne dieselben abzunehmen—derart zu reinigen und auszubessern, daß sie wie neu aussehen, erlaube ich mir den geehrten Gastwirthen resp. Restaurateuren der Umgegend die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mir nächstens die Ehre nehmen werde, sie zu besuchen und bitte ich daher, mir ihre werthen Aufträge zu bewahren.

Zeugnisse über dergleichen Ausführungen können auf Verlangen vorgewiesen werden.

Königshütte, den 18. Januar 1862.

J. Haase, Tailor from England.

Mein in Alt-Zabrze, an der Chaussee, gelegenes Wohnhaus, bestehend aus elf Zimmern, wobei ein **Verkaufsgewölbe** befindlich ist, nebst Keller und Bodengelaß, beabsichtige ich, im Ganzen, oder theilweise, bald zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Loske, Obersteiger in Zabrze.

Ein bequemer Familienschlitten
noch wenig gebraucht, nebst Schellengeläute
(Gnadenfelder) ist billig zu haben bei

J. Grätzer
zu Kaltowitz.

Ein Knabe welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen
versehen und die Spezerei-Handlung erlernen
will, kann sich melden bei

Gustav Cohn in Beuthen.

Beste frische **Mapsfuchen**
empfiehlt in Partien billigt

S. A. Guldshiner in Gleiwitz.

Wohnungen hat zu vermieten **Joseph Richter,**
Kraukauerstraße in Beuthen D. S.

In meinem Hause auf der Tarnowitzer-Straße,
sind vom 1. April c. ab, zwei Vorderstuben,
Küche und Keller anderweitig zu vermieten.

Beuthen im Januar 1862.

Joseph Hahn.

Ganz frisch geräucherten Lachs,
Geräucherte Aale,
pommersche Gänsebrüste,
frischen Astrachaner Caviar,
marinirten Lachs u. Aal,
Teltower Rübchen,

Ahr: Zucker-Erbjien empfiehlt **J. Lex**
Beuthen D. S. vormal's Verderber.

Anzeiger zu No. 3. des Beuthener Kreis-Blattes.

Bekanntmachung. Dem Handelsmann Callmann Riesenfeld zu Groß Dombrowka ist gestern früh aus dessen Wohnstube eine silberne Cylinder - Uhr nebst vergoldeter Schlangenkette mit dergleichen Haken (einen Pferdeköpf vorstellend) gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur Anzeige bringen, ersuchen wir sämmtliche resp. Polizei- Behörden und Gensdarmen dienstzugeben, sich der Ermittlung desselben zu unterziehen.

Beuthen D. S., den 31. Dezember 1861.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf. Das den Geschwistern Baleska und Antonie Meyer gehörige Grundstück Nr. 318. Jatzke abgeschätzt auf 1400 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Voten- weiserei einzuschendenden Taxe, soll am

26. April 1862. von Vormittags 11 Uhr ab,

an unserer Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden die unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präklusion, öffentlich vorgeladen.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Beuthen D. S., den 7. Januar 1862.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

In No. 52. dieses Blatts Seite 622. hat sich bei dem Substitutions - Patente der Besizung des Heimann Salomon Steinig Nr. 23 Nieder Heyduk ein Fehler eingeschlichen, als es daselbst heißt: „die Besitzer des Cotalka'schen Grundstücks,“ während die Besitzer des Cotalka'schen Grundstücks vorgeladen worden.

Beuthen D. S., den 4 Januar 1862.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Bekanntmachung. Der Konkurs über das Vermögen des Gastwirths Abraham Weissenberg zu Rosdzin ist durch Akord beendet.

Beuthen D. S., den 9. Januar 1862.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Bekanntmachung. Die Königliche Chausseegeldhebestelle zu Rosberg an der Bergwerks- straße zwischen Beuthen und Deutsch-Pickar belegen, von welcher das Chausseegeld für eine halbe Meile erhoben wird, soll in dem

auf den 4. Februar c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr

in dem Geschäfts-Lokale des Unter-Steuer-Amtes zu Beuthen anberaumten Termine vom 1. April c. ab meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Termine werden Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder Bieter im Termine eine Caution von Einhundert Thalern baar oder in Preussischen Staats-Papieren von min- destens gleichem Coménerthe zur Sicherstellung seines Gebotes zu deponiren hat. Die Kontrakt- und Licitations - Bedingungen können in den Wochentagen während der Amtsstunden in unserem

Amtsalokale und bei dem Unter-Steuer-Amt Reuthen eingesehen werden.

Gebote werden im Termine nur bis 12 Uhr Mittags angenommen.

Myslowitz, den 9. Januar 1862.

Königliches Haupt = Zoll = Amt.

Oberschlesische Eisenbahn.

Es soll die Ausführung der Erd- und Planirungs- Arbeiten zur Verbindungsbahn von Neuberun nach Döwigcin im Wege der Submission vergeben werden.

Termin hierzu ist auf:

Montag, den 3. Februar 1862. Vormittags 11 Uhr

in dem Bau-Bureau auf dem Bahnhofs zu Neuberun anberaumt, bis zu welchem die Offerten frankirt und versiegelt mit der Aufschrift:

„Submission zur Ausführung der Erd- und Planirungs-Arbeiten für die Verbindungsbahn von Neuberun nach Döwigcin.“

eingereicht sein müssen, und in welchem auch die eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa persönlich erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Die Submissions-Bedingungen liegen im obenbezeichneten Bureau zur Einsicht aus und können Copien derselben gegen Erstattung der Kosten in Empfang genommen werden.

Neuberun den 9. Januar 1862.

Der Baumeister
Dircken.

Die Galmei-Verladung auf den Gruben Scharley, Cäcilie und Wilhelmine findet

Montag, den 17. Februar c. 1862. von 8 Uhr bis 12 Uhr Vormittags

an den Mindestfordernden im Verwaltungsbureau zu Lipine statt, wozu Untersuchungslustige hiermit eingeladen werden. Submissionsbedingungen sind in der hiesigen Registratur einzusehen, oder werden auf Erfordern in Abschrift gegen Erstattung der Copialien mitgetheilt.

Die Schlesische Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkhütten-Betrieb.

Sonntag den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr werden auf Silesiahütte I. gegen baare Zahlung an den Meistbietenden mehrere Arbeitspferde verkauft werden und zwar unter denselben zugleich das in No. 2. d. Bl. auf Thurzohütte zum Verkaufe ausgeschriebene.

Die Schlesische Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb.

Auktion.

Donnerstags den 6. Februar 1862. Vormittags 9 Uhr soll auf dem Marktplatz hier selbst ein noch gut erhaltenes Flügel-Instrument öffentlich und meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Tarnowitz, den 10. Januar 1862.

Wollny, gerichtlicher Auktions-Commissarius.

Für Waschfrauen offerirt bestes Waschpulver billigt

F. A. Lokotsch in Ruda.

Gegen Gicht u. Rheumatismus.

Sichere Hilfe wird allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden durch Anwendung der in der unterzeichneten alleinigen Niederlage vorräthigen **Waldwoll = Fabrikate** und **Präparate** aus **Remda** am Thüringer Wald gewährt, wie dies durch Atteste der berühmtesten Aerzte nachgewiesen wird.

B. Spiegel, Inhaber der alleinigen
Waldwollwaaren-Niederlage für Oberschlesien.

Srodek na przeciw suchego bolu lub reumatyzmu.

Pewna pomoc jest temu, który na suchy ból lub reumatyzm cierpi, używanie środka z welny leśnej fabrykowany i innych preparatów takowych, które z Remdy w Thuringyi pochodzą, i od znacznych doktorów jak najściślej polecone są.

B. Spiegel,

jedyny posiadać składu leśno welnianego w g. Szlązku.

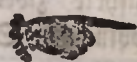
Für Herrn C. Panterbach in Wilzen werden nach Polen zum Schneiden von Eisenbahnschwellen, bei gutem Verdienst und freier Einfahrt tüchtige Holz-Arbeiter gesucht. Näheres ertheilt:

L. Mätzke. Kattowitz. Holz-Imprägnirungs-Anstalt.

Es sind in der neuesten Zeit Fälle vorgekommen, daß Personen auf meinen Namen Schulden gemacht, die weder ich noch meine Frau dazu beauftragt habe. Ich warnige hiermit Jedermann vor dem Creditgeben auf meinen Namen, da ich nur dann Zahlung leisten werde, wenn derartige Forderungen mit einer von mir selbst oder meiner Frau ausgestellten schriftlichen Ermächtigung belegt werden.

Siemianowiz, den 1. Januar 1862.

Knoff.



Lokal-Veränderung.



Einem hochgeehrten Publikum, insbesondere meinen werthgeschätzten Kunden, die ergebnisse Anzeige, daß ich meine Commandite in Kattowitz am 4. d. Mts. in das Haus des Herrn **Sommer** eine Stiege hoch, **vis a vis** dem Herrn **Leubuscher** verlegt habe.

Ich bemerke daß ich eine bedeutende Auswahl fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Arbeit-eigener Fabrik auf Lager halte und bitte ich um gütige Beachtung.

Bestellungen werden bestens effectuirt.

Kattowitz, im Januar 1862.

Georg Baron,

Schuhmachermeister aus Breslau. wohnhaft in Buthe

3.



Holz - Licitation



zu Tworog im herrschaftlichen Gasthause.

Zum Verkauf von Grubensparren und Gruberreislatten, Firstenpfählen und Bauhölzern in kleineren oder größeren Quantitäten aus den Schlägen der Oberförsterei Tworog und des Revieres Koschentin ladet auf **Mittwoch, den 5 Februar Vormittags 10 Uhr** ergebenst und mit dem Bemerken ein, daß die Nummernlisten und die Hölzer bei den betreffenden Revier-Beamten vorher auf Erfordern vorgezeigt werden.

Koschentin, den 6. Januar 1862.

Das fürstliche Forst = Amt.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Ziegelei sollen zwei Ziegel trocken-Schuppen, der eine 100' lang und 18' tief, der anderer 100' lang u. 26' tief auf Abbruch meistbietend verkauft werden, und steht hierzu **auf Donnerstag den 20. Februar c. von Vormittags 9. Uhr**

Termin im Verwaltungs-Büreau der unterzeichneten Hütte an, zu welchem Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen im Termine hier einzusehen sind.

Georgshütte, den 15. Januar 1862.

Die Hütten-Verwaltung.

Um die Bestände auf unserer Brettmühle zu Brzezina bei Myslowitz zu räumen, haben wir die Tare des **Einzelverkaufs** von Brettern Bohlen und Latten ermäßigt worauf wir Bauherren, besonders Tischlermeister, aufmerksam machen.

Gleiwitz, im Januar 1862.

D. Schlesinger & Sohn.

Selt 7 Wochen hat sich ein fremder, schwarzer Pudel mit weißer Brust beim Schweißker Gottlieb Schäfer auf Redenhütte in Zaborze eingefunden und konnte der Eigenthümer bis jetzt nicht ermittelt werden. Gegen Erstattung der Futter- und Insertionskosten kann der Hund vom rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden.

Gesucht, ein tüchtiger verheiratheter erster Lehrer, zwei unverheirathete zweite Elementar-lehrer und zwei Lehrerinnen. Die Gesuchten müssen der deutschen wie der polnischen Sprache mächtig sein. Offerten werden erbeten bis zum 1. Februar ex. unter der Adresse: An den Knappschafts-Vorstand der Schlesiischen Actien-Gesellschaft zu Lipine bei Bahnhof Morgenroth.

Veränderungshalber ist das hier-orts Krakauerstraße in Nebelsky's Hotel von mir bisher inne gehabte Geschäfts-Kofal nebst Wohnung vom 1. April 1862. ab, zu vergeben, und bei mir Näheres zu erfahren.

Ed. Roth in Tarnowitz.

400 Scheffel gute Gpfkartoffeln,
400 Ctr. schönes Heu,
zwei 5 jährige 5' 2" große fromme russi-sche Huppen-Wallachen sind zu verkaufen bei dem Gutspächter Richter in Ka-koschau.

Nebst einer Bellage.